

F i s c h e r l i e d.

(Böthe.)

Wenn der Fischer 's Netz auswirft,
die Fischlein aufzufangen,
spannt er's still und hoffnungsvoll,
viel Beute zu erlangen.
Rasch wirft er das Garn hinaus,
lehrt betrübt und leer nach Haus.

Fähret dann den andern Tag
mit seinem Schiffelein wieder,
und von schönem, reichen Fang
sinkt das Schiff fast nieder:
und so fährt er oft hinaus
lehrt vergnügt und reich nach Haus.
